Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 49 (2009)

Vorwort: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

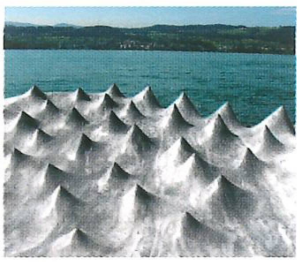
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In eigener Sache



Der Einband zeigt eine Plastik von Sibylle Pasche: Perso in mezzo al Mare Marmor Bardiglio 57 x 132 x 154 cm, 2007 Vgl. Beitrag s. 84 ff.

Liebe Leserin, lieber Leser
Lesen Sie überhaupt Vorworte? Wenn nicht oder nur selten, aber vielleicht gerade dieses Jahr: Man findet sich im «Heimatbuch Meilen» auch ohne Vorwort zurecht, sei es, indem man es der Reihe nach liest oder darin nach Lust und Laune schmökert, ob man alles liest oder nur einen Teil. Aber mit Vorwort hat man vielleicht den schnelleren Überblick und sieht zudem ein bisschen hinter die Kulissen.
Was den Inhalt des diesjährigen Bandes betrifft, finden Sie einen Schwerpunkt mit dem Thema «Stöckenweid» und ihrer Umgebung, einen zweiten, vielgestaltigen Schwerpunkt mit dem Sammelthema «Jubiläen», gewidmet sowohl der renommierten Firma Schlagenhauf als auch mehreren Vereinen, weiter einen Aufsatz über einen zentralen öffentlichen Dienst, nämlich die Polizei, sowie schliesslich die Rubriken, die – soweit möglich – jedes Jahr erscheinen.
Dank der Grosszügigkeit der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter können wir dieses Jahr gleich zwei künstlerische Beiträge publizieren. Wir verdanken diese Unterstützung auch an dieser Stelle ebenso wie diejenige der politischen und der Schulgemeinde, die uns regelmässig unter die Arme greifen.
Glauben Sie an Wunder? Dieses Jahr sollten Sie auf jeden Fall! Denn mit dem Heimatbuch lief Verschiedenes nicht, wie es sollte: Ein versprochener Beitrag ging gar nicht ein, bei einem anderen zeigten sich neue Gesichtspunkte, was zu einer Verschiebung führte, einzelne Beiträge waren zu lang und mussten aufwändig gekürzt werden, oder sie kamen mit grosser Verspätung oder in einem Textprogramm verfasst, das für uns nicht lesbar war, oder es fehlten die Bilder, oder diese waren nicht reproduzierbar, oder es fehlten die Legenden dazu, weshalb es da und dort und immer wieder ein mehrmaliges und ausserordentliches Hin und Her gab – und allem zum Trotz halten Sie schliesslich doch den 49. Band in Ihren Händen!

Vorstand und Redaktion wünschen Ihnen viel Lesevergnügen

Ihr Peter Kummer